

# Offene Worte

Online Nr. 160

Zeitung der LINKEN für den Barnim 20. März 2022, 31. Jahrg.

## „Landesregierung legt Hände in den Schoß und hofft auf Bundeshilfen“

LINKE fordert Schutzschirm für vom Ukraine-Krieg betroffene Unternehmen

Wirtschaftsminister Steinbach (SPD) hat am 16. März erklärt, das Land Brandenburg habe keinen Spielraum, um vom Krieg betroffenen Unternehmen zu helfen, weil es momentan keine Möglichkeit gebe, weitere Kredite aufzunehmen.

Der finanzpolitische Sprecher der LINKEN im Landtag, Ronny Kretschmer, kritisiert diese Haltung scharf: „Wie schon in der Corona-Pandemie: Die Landesregierung sieht keine Möglichkeit, Brandenburgs Wirtschaft mit eigenen Initiativen zu unterstützen, und hofft auf den Bund. Das ist Politik nach dem Vogel-Strauß-Prinzip: Vor drängenden Problemen verschließt man die Augen und steckt den Kopf in den Sand.“

Dabei sei offensichtlich, dass große Teile der Wirtschaft wegen des Krieges in der Ukraine und der extrem gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise vor massiven Problemen stünden.

Kretschmer: „Es ist die Linksfraktion hat einen Antrag eingebracht, mittels eines Schutzbrandenburgische Wirtschaft zu spannen. Allein auf die Bundesregierung zu warten, schadet der Wirtschaft, den Arbeitnehmer:innen und langfristig dem Steueraufkommen Brandenburgs.“ *jl*

Mit spitzer Feder



## Berlins Sozialsenatorin Kipping fordert Leistungen nach dem SGB II für Geflüchtete

Bundesregierung lässt sich Zeit für eine Arbeitsgruppe

„Im Moment leistet Berlin bei der Unterbringung so viel wie alle anderen Bundesländer zusammen“, erklärte Berlins Sozialsenatorin Katja Kipping (DIE LINKE) zur Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine gegenüber dem Tagesspiegel am 16. März. Hoffnung lag deshalb auf Festlegungen der Ministerpräsident:innenkonferenz am 17. März, dass sich Bund, Länder und Kommunen auf gemeinsames Handeln und vor allem auf die Finanzierung einigen. Eine Arbeitsgruppe soll es nun in den nächsten drei Wochen richten. Kipping zufolge muss mit einem „sprunghaf-

ten Anstieg“ der Zahlen gerechnet werden, deshalb müsse eine koordinierte Verteilung auf alle Bundesländer beginnen. Dies wurde am 17. März zwar festgelegt, allerdings forderte Kipping darüber hinaus bei „Radio eins“, dass Geflüchtete Anspruch auf Sozialleistungen nach dem SGB II haben müssten. Damit könnten sie auch über die Job-Center in Arbeit vermittelt werden. Kinder könnten das Teilhabepaket erhalten. Derzeit ist nur geregelt, dass Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bestehen und es zusätzlich eine zeitlich befristete Arbeitserlaubnis gibt. **bc**

## Verschwörungstheorien

DIE LINKE Panketal lädt zu einem Vortrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des kommunalpolitischen forums am 11. April ein.



### Verschwörungstheorien? - Entschwörungstheorie!

Daniel Kulla  
Vortrag und Diskussion

11. April 2022  
19 Uhr  
Rathaus Panketal



Rathaus Panketal, Schönower Straße 195,  
16341 Panketal (S-Bahnhof Zepernick)

Eintritt frei

Land Brandenburg e.V.

Daniel Kulla will die Diskussion um „Verschwörungstheorien“ vom Kopf auf die Füße stellen und beginnt dazu mit den Grundlagen: Welche Rolle spielt die Annahme oder Unterstellung von übermächtigen Verschwörungen für ideologische Erzählungen? Kommt Ideologie wirklich von unten und von den Rändern der Gesellschaft? Was ist Ideologie überhaupt? Warum glauben Menschen Dinge, die nicht stimmen? Was haben sie davon, was versprechen sie sich davon? Und was hieße das für Aufklärung und politische Praxis, die nicht in der (mehr oder weniger bewussten oder eingestandenen) Hoffnung auf Posten, Titel und Auskommen versucht, die Ideologie der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft, in der wir nun mal alle leben, aus der Schusslinie zu nehmen?

In seinem Buch zum Thema betont er die Besonderheit des modernen Verschwörungsdenkens

gegenüber früheren Formen; es werden nicht mehr hauptsächlich aufgrund unzureichender Informationen wilde Spekulationen angestellt, sondern es findet eine Reduktion trotz verfügbarer Informationen statt. Dabei kleidet sich moderne Verschwörungsideologie ins Gewand etablierter Autoritäten (Wissenschaftler, Historiker, Politiker) und übertrifft diese in der Wirkung beim Publikum in vielen Fällen.

Daniel Kulla kommt aus der DDR, schreibt, übersetzt & spricht zu Rausch & Lust, Geschichte & Verschwörung, Ideologie & Klassenkampf, singt & tanzt bei Clastah, Egotronic & Björn Peng, bloggt auf classless.org.

Die LINKE Panketal organisiert die Veranstaltung, die von der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem kommunalpolitischen forum angeboten wird. Sie findet in Präsenz statt, der Zutritt ist mit 3G möglich.

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am  
23. März 2022